www.oberwiehre-waldsee.de

AUFLAGE 10.600
+ INTERNETPRÄSENZ

DAS BÜRGERBLATT
DES BÜRGERVEREINS OBERWIEHRE-WALDSEE

JULI 2012
Nr. 176 | 16. JAHRGANG

Der nächste Schritt zum Stadttunnel

■ Im Mai hat das BÜRGERBLATT den Stadttunnel-Vollanschluss bei der Brauerei Ganter noch unter der Überschrift „Der Gordische Ganter-Knoten“ thematisiert. Schneller als erwartet wurde eine Lösung präsentiert, wie dieser Knoten zerschlagen werden kann.

Zur Vorgeschichte

Der Freiburger Stadttunnel zwischen Brauerei Ganter und Kronenbrücke wird mit großer Mehrheit als sinnvolle Vollendung von Schützenallee und Kappeler-Tunnel angesehen. Lärm und Abgase werden für die Anwohner stark reduziert. Für die Stadtentwicklung, insbesondere die Dreisamuferstraßen, bedeutet der Stadttunnel einen großen Gewinn.

Seit zwei Jahren plant das Regierungspräsidium den Tunnel aufgrund einer Vereinbarung zwischen Land und Stadt.

Was bisher wie ein Schildbürgersteich anmutete war, dass es beim sogenannten Ganter-Knoten keinen Vollanschluss geben sollte.

Das heißt, es sollte so geplant werden, dass es in westlicher Richtung nur eine Ausfahrt und in östlicher Richtung nur eine Einfahrt gibt, obwohl ein Vollanschluss mit Ein- und Ausfahrten in beiden Richtungen den oberirdischen Verkehr nochmals um ca. 30 % reduzieren würde. Verantwortlich dafür war die sogenannte Ortsdurchfahrtsrichtlinie. Diese sieht für den Fall eines Vollanschlusses vor, dass die Stadt und nicht der Bund einen großen Teil der Kosten zu tragen hätte, weil die Bundesstraße dann zu einer Innerortsstraße umgewidmet würde. Dies ist in Anbetracht der kommunalen Finanzsituation und Kosten im dreistelligen Millionenbreich ausgeschlossen.

Die Lösung

Durch die nun vorgesehene Umwidmung der B31 zwischen Kronenbrücke und Kirchzarten zu einer Autobahn – für den Fall des Stadttunnelbaus – kann nun ein Vollanschluss realisiert werden, ohne dass die Stadt Freiburg die Kosten hierfür zu tragen hätte. Dafür ist kein Umbau erforderlich, denn die B 31 entspricht bereits heute dem Autobahnstandard – mit Ausnahme der heutigen Ortsdurchfahrt entlang der Dreisam. Nun drängt die Zeit, denn für die nächste Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2013 und 2014 werden nur Projekte mit abgeschlossener und genehmigter Entwurfsplanung aufgenommen. Über den zusätzlichen zeitlichen und finanziellen Umfang einer Fortschreibung der Vorfinanzierung wird in den nächsten Wochen mit dem Regierungspräsidium gesprochen.

Die Umwidmung zur Autobahn hat auch zur Folge, dass der LKW-Verkehr mautpflichtig wird, womit der Bund seinerseits Einnahmen generiert. Für die Verkehrsteilnehmer wird die Widmung als Autobahn im Wesentlichen durch eine blaue statt gelbe Beschilderung sichtbar.

Bei aller Euphorie über diese Lösung muss bedacht werden, dass der Stadttunnel durch einen Vollanschluss erheblich teurer wird. Immerhin haben Autobahnen generell beim Bund höhere Prioritäten als Bundesstraßen. Da letztlich die Entscheidung über das „Ob“ des Stadttunnelbaus an der Frage einer „Kosten-Nutzen-Abwägung“ vorgenommen wird, muss die Dringlichkeit dieses Projektes den Entscheidungsträgern nun noch deutlicher veranschaulicht werden.

„Ironie des Schicksals: Die Gegner der B 31 Ost-neu – wer erinnert sich nicht an die erbitterten Auseinandersetzungen, die auch mitten durch den Bürgerverein gingen – wehrten sich seinerzeit heftig gegen die „Autobahn durch Freiburg“. Von den Befürwortern wurde diese Bezeichnung als reine Polemik angesehen. Inzwischen sind sich die früheren Gegner und Befürworter, jedenfalls im Bürgerverein, darin einig, dass die Umwidmung zur Autobahn die vernünftigste Lösung ist.“

Dirk Blens, Initiative Stadttunnel
und Karl-Ernst Friederich, BV

Stadttunnel-Lösung durch Umwidmung

Bild: Dirk Blens

Halbherzig

■ Im Dezember hat das Bürgerblatt über die beabsichtigte Aufwertung des Mösleparks berichtet. Inzwischen hat die Verwaltung die Pläne weitgehend konkretisiert. Die vom Runden Tisch geforderte völlige Entsiegelung der Waldseestraße gehört nicht dazu.

Zur Erinnerung: der Autoverkehr wird künftig nördlich um den Park geführt, wozu die Straße längs der Bahnlinie „ertüchtigt“ werden muss. Die Waldseestraße soll nur zur Hälfte entsiegelt werden und dem Radverkehr dienen, weil Radfahrern der geringfügig längere Weg längs der Bahnlinie angeblich nicht zugemutet werden kann. Das bedeutet, dass Fußgänger und Radfahrer die bisherige Waldseestraße gemeinsam nutzen, wodurch weder ein unbeschwertes Spazierengehen auch mit Kindern, noch ein ungehindertes Radfahren möglich sind; Konflikte sind nahezu zwangsläufig. Außerdem muss der Radverkehr zweimal den Autoverkehr kreuzen, eine Unfallgefahr. „Wem das Kreuzen zu gefährlich ist, der kann ja den Umweg fahren“, so die städtische Reaktion auf diesen Hinweis.

Den wandernden Amphibien ist es gleichgültig, ob sie von einem Auto oder von einem Fahrrad platt gefahren werden. Dieses Problem soll technisch gelöst werden, durch querende Gräben, die mit Gitterrosten abgedeckt werden, und durch Seitenwände, die die Kröten zu diesen Gräben zwingen. Ob sich die hüpfenden Frösche davon beeindrucken lassen? Niemand weiß, in welchem Umfang diese Querungshilfen angenommen werden, sie sind für Radwege ohne Beispiel. Aus der Sicht des Naturschutzes sind solche Hilfen immer nur 2. Wahl, vorzuziehen ist immer das Queren nichtasphaltierter Wege. Und wer sorgt dafür, dass diese Gräben nicht zuwuchern? „Dafür hat die Stadt keine Leute, dafür haben wir kein Geld“ – diese Begründung haben wir schon allzu oft hören müssen.
Wir können nur hoffen, dass vor einer endgültigen Entscheidung noch die Vernunft einkehrt und die Waldseestraße im Möslepark zur Gänze entsiegelt wird. Für den Radverkehr von Littenweiler in die Oberwiehre stehen im Übrigen außer der Waldseestraße noch zwei asphaltierte Wege nördlich der B 31 zur Verfügung, wir halten dies für völlig ausreichend, gerade auch im Hinblick auf Fußgänger als den schwächsten Verkehrsteilnehmern.

BV

24h-Lauf 2012 am 7. / 8. Juli im Seeparkgelände

■ Wie in den vergangenen Jahren wird sich der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee in Zusammenarbeit mit dem Zentrum Oberwiehre (ZO) und dem Jugend- und Bürgerforum 197 e.V. am 24-Stundenlauf für Kinderrechte beteiligen.
Der Freiburger 24hLauf für Kinderrechte findet am 7./8.Juli 2012 im Seeparkstadion statt. Die Veranstaltung verbindet Sport, Spaß und soziales Engagement, trägt die zentralen Themen Kinderrechte und Kinderschutz in die Öffentlichkeit und beschafft Geldmittel für ausgewählte lokale Projekte für Kinder und Jugendliche.

Wie kann ich aktiv teilnehmen?
Laufen, walken, gehen oder rollen!!! Bis zu 50 Teams mit je ca. 10 - 50 Personen laufen, walken, gehen oder fahren in Rollstühlen 24 Stunden lang in einer frei einteilbaren Staffel auf einer 400m-Bahn. Die Laufenden, Gehenden und Rollenden eines Teams können sich so oft abwechseln, wie sie möchten – immer eine Person sollte für mindestens eine Runde unterwegs sein. Die Runden werden für jedes Team gezählt und die zurückgelegten Strecken ermittelt.

Wer kann teilnehmen?
Kinder und Familien werden durch das Thema Kinderrechte und das attraktive Rahmenprogramm angesprochen. Sie besuchen die Veranstaltung, weil Familienangehörige, Bekannte oder sie selbst am Start sind.
Sportlerinnen, Sportler, aber auch sportlich weniger Ambitionierte starten u. a. für die Teams von Schulen, lokalen Organisationen, Sportvereinen und Unternehmen.
Wie kann ich spenden und an wen richten sich die gesammelten Gelder?
Startgeld gibt es beim 24hLauf für Kinderrechte in dem Sinne nicht, allerdings wird eine Mindestspendensammlung von 150,- € vorausgesetzt. Alle Laufenden, Zuschauer und sonstigeBeteiligten sind dazu aufgerufen, zugunsten lokaler Projekte für die Stärkung der Kinderrechte Spenden zu sammeln und / oder selbst zu spenden. Die gesammelten Spenden fließen zu 100% in regionale Projekte ein. Der Vorstand des Bürgervereins kümmert sich um die die Organisation des Teams und das Spenden sammeln; verantwortlich ist Wilfried Nagel.
Wollen Sie mitlaufen im Team „Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee/ ZO-Zentrum Oberwiehre“? Allein, als Gruppe, mit Freundinnen oder Familie?
Dann melden Sie sich doch bitte per Email: nagel-wilfried@versanet.de oder Tel. 0761-65056.

+++ Termine +++ des Bürgervereins

MI | 18.07. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Ganter Biergarten

LESERBRIEF

Anbei mein Mitgliedsantrag.
Als Anwohner der Kartäuserstr. interessieren mich vor allem die Themen Stadttunnel, Verkehrsberuhigung/ Fahrradstraße bzw. Fahrradkonzept Kartäuserstraße, Bebauung Kartaus und Bebauung Ganter-Areal. Deshalb lese ich mit Interesse das Bürgerblatt.
Wir hatten uns vor dem Kauf unserer Immobilie leider nicht vorstellen können, wie viele laut singende, schreiende und teilweise randalierende Menschen nachts durch die Kartäuserstraße ziehen und die Nachtruhe erheblich stören.

Thilo Reister

Anmerkung der Redaktion: Der erste Satz dieses Leserbriefs ist zur Nachahmung empfohlen. Der Bürgerverein kann nur durch Argumente die Entwicklung im Stadtteil beeinflussen. Das Gewicht der Argumente hängt auch von der Mitgliederzahl des Bürgervereins ab. Ein Aufnahmeantrag findet sich auf der Rückseite dieses Bürgerblatts oder kann von unserer Internetseite www.oberwiehre-waldsee.de heruntergeladen werden.

Homöopathie
Kunsttherapie
ADS/ADHS-Therapie
Evelyn Wasmer
Heilpraktikerin
Kunsttherapeutin
Guntramstr. 28
79106 Freiburg
Tel | 45 36 75 81
www.praxis-e-wasmer.de

www.alphaflor.de
ALPHA FLOR
Freiburg
Eisenbahnstraße 68
Tel. 07 61/3 83 99 00
Gerberau 28
Tel. 07 61/3 40 23
■ Schnittblumen
■ Pflanzen
■ Bonsai
■ Hydrokultur
■ Wintergartenbegrünung
■ Trauerfloristik
■ Hochzeitsfloristik
■ Dekorationen

Verbesserungen für Radfahrer

■ Der Leiter des Garten- und Tiefbauamts hat dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee auf dessen Vorschläge eine überwiegend positive Antwort geschrieben; lesen Sie selbst:

Sehr geehrter Herr Dr. Friederich,
auf Ihr Schreiben vom 21.12.2011 kann ich Ihnen nach Rücksprache mit meinen Kollegen folgendes antworten:
• Erneuerung Roteinfärbung Radfahrerfurt Kartäuserstraße/Schwabentorring: Wurde geprüft und wird erneuert.
• Neue Roteinfärbung an Einmündung Fabrikstraße/Schwarzwaldstraße: Situation wurde geprüft und es wurde entschieden, die Radfurt an der Fabrikstraße rot einzufärben. Es gibt zwar keine Unfälle, die Verkehrssituation ist dort aber in der Tat recht komplex.
• Ende des Radweges in Höhe Brauerei Ganter: Der bauliche Radweg endet westlich der Fußgänger-Signalanlage. Damit ist eine sichere Verbindung zum Quartier südlich der Schwarzwaldstraße (über den Zwei-Richtungsradweges auf der Südseite der Schwarzwaldstraße und die Sternwaldstraße bzw. kleine Talstraße) möglich. Alternativ kann der Radfahrer dort das Rotlicht für den B31-Verkehr anfordern und dann sicher im Schutz der LSA die Abbiegespur in die Talstraße erreichen. Für Radfahrer mit dem Ziel Innenstadt bietet sich die Alternativroute über die Kartäuserstraße – gemäß offizieller Rad-Wegweisung – an. Eine Weiterführung der Radverkehrsanlage entlang der Schwarzwaldstraße/B31 Richtung Westen scheiterte bislang an der engen baulichen Situation (insbesondere in Höhe der Gantervilla) und am fehlenden Grunderwerb. Wir hoffen, im Rahmen der Entwicklung des Ganterareals hier vielleicht eine Verbesserung erzielen zu können.
Ich hoffe Ihr Anliegen somit entsprechend positiv bearbeitet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen
Frank Uekermann

Foto: H. Thoma

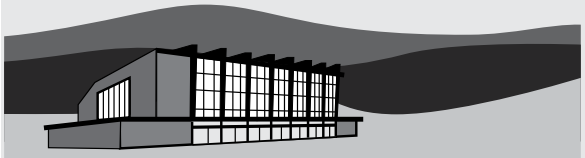
Viele zu schnell

■ Wer kann es sich leisten, nachts mit Tempo 100 durch die Schwarzwaldstraße zu fahren? Zum Glück nicht viele, aber Tempo 60 gönnt sich so mancher Autofahrer, obwohl die Höchstgeschwindigkeit zum Lärmschutz der Anwohner auf 30 km/h begrenzt ist. Nachdem beim Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee eine Beschwerde über „viel zu seltene“ und „viel zu auffällige“ Geschwindigkeitsmessungen in der Schwarzwaldstraße eingegangen ist, haben wir uns vom Gemeindevollzugsdienst detaillierte Zahlen geben lassen. Im Jahre 2011 wurde demnach in 96 Nächten die Geschwindigkeit in Ost-West-Richtung gemessen; erfasst wurden dabei 30 833 Autos, wovon 4 379 beanstandet werden mussten. Das bedeutet aber andererseits, dass 85 % der Autofahrer sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung gehalten haben; es kann also keine Rede davon sein, dass diese Beschränkung unzumutbar ist und deshalb übertreten werden „muss“. Andererseits stört jeder Schnellfahrer die Nachtruhe, und zwar umso mehr, je schneller er fährt. Immerhin 395 Autofahrer fuhren schneller als 51 km/h, somit schneller als auch ohne Beschränkung erlaubt. Das sind zwar nur rund 1 % der erfassten Autos, aber es sind andererseits 4 Autos je Messung oder rund 20 in jeder Nacht; hinzu kommen die Fahrzeuge der hier nicht berücksichtigten Gegenrichtung. Was das für den Schlaf der Anwohner bedeutet, kann man sich leicht vorstellen. Der Rekord liegt, wie oben angedeutet, bei 102 km/h!
Der Bürgerverein ist der Ansicht, dass die Kontrollen ausreichend häufig vorgenommen werden. Es ist ja keineswegs ein Traumjob, nachts diese Messungen durchzuführen und sich dabei von späten Zechern noch anpöbeln zu lassen. Richtig ist allerdings, dass das Messfahrzeug auffällig geparkt wird, was sich aus messtechnischen Gründen nicht verhindern lässt, und mancher Autofahrer „rechtzeitig“ den Fuß vom Gaspedal nimmt; die Verstöße in Nächten ohne Messung sind somit womöglich zahlreicher. Dem könnte durch eine stationäre Messung begegnet werden; der Bürgerverein hat genau darum gebeten. Wir haben aber Verständnis dafür, dass die erste solche Anlage in der Dreisamstraße aufgestellt wird; die dortigen Anwohner sind dem Verkehrslärm noch stärker ausgesetzt.
Das für diese Verstöße verhängte Bußgeld beläuft sich auf 121 650 €, kommt der Stadtkasse zugute und dürfte den Personal- und Sachaufwand deutlich überschreiten.

K.-E. Friederich

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen
BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
ab € 4,90
Drei Hochleistungs-Staubsauger 6 Minuten für 50 Cent !

KOMPETENT ■ ERFAHREN ■ ZUVERLÄSSIG
WINFRIED WERNE
Mitglied im ivd
79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25
■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN
■ ☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de ■



Unsere Stadthalle Teil 9

Die Stadthalle ist das prägende Gebäude auf der Schnittstelle der Stadtteile Waldsee und Oberwiehre.

Seit kurzem steht sie unter Denkmalschutz.

Die folgende Beitragsreihe widmet der wechselvollen Geschichte dieses Gebäudes.

Die Schwarzwaldhalle war zu teuer

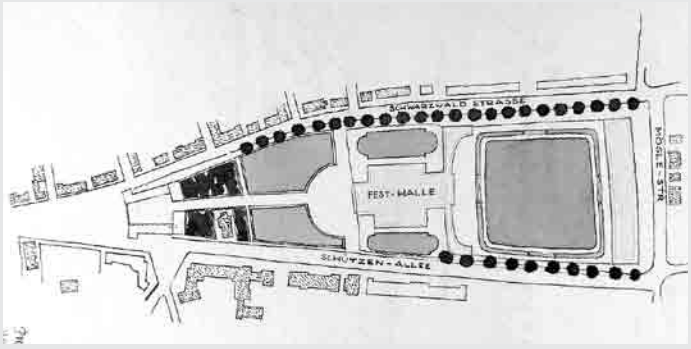
■ In acht Folgen haben wir über den Bau der inzwischen denkmalgeschützten Stadthalle berichtet. Über ihren Standort wurde seinerzeit, Anfang der 50er Jahr, heftig diskutiert (vgl. Bürgerblatt Februar 2011); zu frisch noch war der Gedanke an die im Krieg zerstörte Festhalle auf dem Gelände des Stadtgartens. Schlussendlich hat man sich für den jetzigen Standort zwischen Schützenallee und Schwarzwaldstraße entschieden. Dabei konnte man an Vorüberlegungen aus der Zwischenkriegszeit anschließen.

1924 wurde das Hochbauamt mit der Suche nach einem geeigneten Standort für eine Ausstellungshalle beauftragt, die deutlich größer sein sollte als die bisherige Festhalle. Seiner Ansicht kamen nur zwei Möglichkeiten in Frage: einmal der damalige Exerzierplatz (heute Flugplatz), wo reichlich Gelände zur Verfügung stehe und auch ein Gleisanschluss für den Gütertransport leicht zu verwirklichen sei; allerdings sei er wegen seiner Abgelegenheit kaum für eine Festhalle geeignet. Als Alternative biete sich das Gelände zwischen Schwarzwaldstraße und Schützenallee an; es sei gut an die Innenstadt angebunden und liege landschaftlich reizvoll, ein Gleisanschluss sei aber schwierig, vielleicht genüge das Straßenbahngleis zum Güterbahnhof. Dieser Standort biete auch die Gelegenheit, die Schwarzwaldstraße aufzuwerten, denn sie „gehöre zu den übelbebautesten Straßen Freiburgs“. Waren damit die Knopfhäusle gemeint? Das Hochbauamt fertige auch eine Planskizze dazu (s. Abb. rechts).

Die Pläne gewannen an Dringlichkeit, nachdem für 1929 sowohl der Deutsche Katholikentag als auch das Badische Bundessängerfest mit jeweils etwa 20 000 Teilnehmern in Freiburg vorgesehen waren; Oberbürgermeister Bender machte aber klar, dass aus Kostengründen nur ein Provisorium in Frage komme. Dem schloss sich auch der Stadtrat an: am 3.7.1928 stellte er fest, dass es nach 1929 kein Bedürfnis für eine größere Halle geben werde, auch könne im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage später nicht mit einem Massenbesuch gerechnet werden. Es könne deshalb nur ein billiges Provisorium gebaut oder eine Zelthalle angemietet werden.

Damit waren aber die Vertreter der katholischen Kirche nicht einverstanden: zwar reiche für den Festkommers mit seinen rund 3 000 Teilnehmern eine Zelthalle, keinesfalls aber für den eigentlichen Katholikentag wegen des wenig repräsentativen Aussehens und der unvermeidlichen Störgeräusche. Da verzichte man lieber auf den Katholikentag in Freiburg.

Ob der Katholikentag 1929 dann doch in Freiburg oder wie 1928 in Magdeburg stattgefunden hat, darüber gibt das Internet widersprüchliche Auskünfte. Das Sängerfest jedoch war sicher an Pfingsten 1929 in Freiburg. K.-E. Friederich



Wer macht mit?

■ **Die im November 2011 an der Pädagogischen Hochschule zusammen mit dem BV Oberwiehre-Waldsee veranstaltete Zukunftskonferenz zeigt deutlich den Bedarf, die interkulturelle Stadtteilentwicklung auszubauen und zu koordinieren.**

Das federführende Seminar „Schätze heben – Zukunftswerkstatt Interkulturelles Leben und Lernen in den Stadtteilen Littenweiler und Waldsee“ des Seniorenstudiums möchte zusammen mit Studenten des Sozialreferats der PH Bürger und Bürgerinnen für die Talentbörse – sozial engagiert im Stadtteil im bürgerschaftlichen Engagement gewinnen.

Gesucht werden Bürger und Bürgerinnen für

- individuelle Sprachförderung
- Nachhilfe
- Prüfungsvorbereitung für den Einbürgerungstest
- Jobsuche
- Begleitung bei Gängen in die Stadt, zu Ämtern, zum Arzt
- für Ausflüge, Fahrradtouren
- Sport und Spiele

Aktuell werden kundige Personen für Mathe-Nachhilfe (für ein Grundschulkind in der Reinhold-Schneider-Schule gesucht und für sehr fleißige Jugendliche in der Internationalen Römerhofschule).

In Zusammenarbeit mit Studenten des Sozialreferats der PH Freiburg unterstützen wir folgende Einrichtungen:

- Projektverbund Bleiberecht
- Flüchtlingsheim Hammerschmiedstraße
- Haus 197
- Internationale Römerhofschule
- Reinhold-Schneider-Schule
- „Zeit für Kinder“

Die interkulturelle Frauengruppe trifft sich in der Regel 14tägig im Haus 197 (Schwarzwaldstr. 197) zu verschiedenen Aktivitäten: gemeinsam kochen, Ausflüge machen in Stadt und Umgebung, usw.

Ansprechpartner:
Dr. H.P. Hagmann, Tel. 4761338
info@hphagan.de
G. Endel, Tel. 700016
Gisela.endel@freenet.de.

Donnerstags trifft sich eine Gruppe im Flüchtlingsheim der Hammerschmiedstraße zum Fahrradfahren.
Info:
katrin.riwotzki@drk-freiburg.de

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort
Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!
Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 6 57 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Ohne Auflagen geht es nicht

■ Im Mai gab es einige Aufregung, weil einige neue oder traditionelle Großveranstaltungen im Freien wie eine große Abifeier, das Public Viewing im Eschholzpark oder das Schlossbergfest abgesagt wurden; ursächlich dafür waren angeblich kaum zu erfüllende Auflagen des Amtes für öffentliche Ordnung, dessen Leiter Walter Rubsamen entsprechend hart angegriffen wurde.

Der Bürgerverein kann dies aus seinem Bereich nicht bestätigen. Zur Fußball-Europameisterschaft sollte es im Eschholzpark wieder Public Viewing geben. Allerdings gelang es den Veranstaltern nicht, in der zur Verfügung stehenden Zeit genügend Sponsoren-Gelder einzuwerben. Daraufhin wollten sie die Veranstaltung auf das Gelände der Brauerei Ganter verlegen. In einer gemeinsamen Besprechung, zu der Rubsamen eingeladen hatte, machte der Bürgerverein erhebliche Bedenken wegen der Lärmbelastung für die Anwohner in Oberau, Fabrik- und Schwarzwaldstraße geltend. Außerdem war die Sicherheit ungeklärt: Was geschieht, wenn nach dem Abpfiff Tausende Zuschauer gleichzeitig auf die Schwarzwaldstraße und womöglich durch die Unterführung zur VAG-Haltestelle drängen? Deshalb sollten die Veranstalter beispielsweise ein Lärmprognose-Gutachten und ein Sicherheitskonzept vorlegen. Der Veranstalter musste sich aber von „seinem“ Schallschutz-Experten sagen lassen, dass sich die Lärmgrenzwerte nicht einhalten lassen; das Umweltschutzamt werde keine Genehmigung erteilen. Daraufhin wurde der Plan Gantergelände nicht weiter verfolgt.

Der Standort Eschholzpark wäre wieder ins Spiel gekommen, wenn die Stadt unter anderem auf die Platzbenutzungsgebühr und auf die Kosten für die Wiederherstellung des Rasens – abhängig vom Wetter können sie bis zu 15.000 € betragen – verzichtet hätte. Dazu war die Stadt nicht bereit.
Fazit: Für die Absage waren Lärmschutz und finanzielle Gründe verantwortlich.

In kleinerem Maßstab konnten wir die Arbeit des Amtes für öffentliche Ordnung bei der Vorbereitung des Open Air-Konzerts durch den Freiburger Tennis-Club e.V. verfolgen. Auch hier waren die wichtigsten Punkte der Lärmschutz für die Anwohner und die Sicherheit – wer will das kritisieren?

Wir hoffen, dass das Amt für öffentliche Ordnung auch in Zukunft seine Arbeit so verrichtet, dass sich hier nie ein „Duisburg“ ereignet oder ein „Sea of Love“ wiederholt. K.-E. Friederich

Tipp der Woche

Die schönsten Alltagsfluchten für den Urlaub zwischendurch.

ROBINSON **Kanaren/ Fuerteventura**
Robinson Club Esquinzo Playa
Doppelzimmer, Bad, Balkon oder Terrasse, All Inklusive, 1 Woche, z.B. am 05.01.2013, ab Basel
p. P. ab **€ 919**

ROBINSON **Türkei/ Belek**
Robinson Club Nobilis
Doppelzimmer, Bad, Balkon oder Terrasse, inkl. Vollpension, 1 Woche, z.B. am 12.01.2013, ab Basel
p. P. ab **€ 821**

Kommen Sie vorbei!
Weitere Angebote liegen bereit.

FIRST REISEBÜRO
Wir nehmen Urlaub persönlich.

Günterstalstraße 45, Freiburg,
Tel. 0761/78811, Fax. 0761/796380
Freiburg2@first-reisebuero.de

Open Air Konzert im Freiburger Tennis-Club e.V.

21. Juli 2012

■ Eine absolute Premiere feiert der FTC auf seiner Anlage an der Schwarzwaldstraße 179. Am 21. Juli / 18.30 Uhr startet das „Center Court OpenAir“ Konzert auf dem Turnierplatz des Clubs, das für dieses Ereignis Platz für bis zu 800 Zuschauern bietet. Mit der „No Plastic Band“ spielt die regional bekannteste Beatles Cover Band Musik der Beatles und weitere Stücke aus den 60er/70er Jahren auf dem für dieses Konzert umgestalteten Center Court. Wo sonst Tennisbälle über den Platz fliegen, liegt an diesem Abend fetziger Sound in der Luft. Als Vorgruppe beginnt die Freiburger HIPHOP-Formation „Gonzales La Familia“, die einige Stücke aus ihrer letzten CD zum Warm Up präsentieren. Genügend Verpflegungsstände rund um den Center Court sorgen für das leibliche Wohlergehen der Konzertbesucher. Die Eintrittskarten (16,00 € / 12,00 € + Vorverkaufsgebühr) erhalten Sie beim BZ Kartenservice/ Bertoldstraße, im Sekretariat des FTC/Schwarzwaldstr.179 oder unter www.reservix.de
Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee wurde in vorbildlicher Weise in die Vorbereitungen (Lärmschutz einschließlich Konzertende, Park- und Verkehrsregelung) eingebunden und wünscht dem Freiburger Tennis-Club einen vollen Erfolg: gutes Wetter und zahlreiche Besucher.

Umbau/Ausbau

Passen Sie ihr Haus an Ihre Träume an

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern

- Umbauen statt Umziehen
- neues, gutes Wohngefühl
- Barrierefreies und altersgerechtes Wohnen
- Wertsteigerung Ihrer Immobilie
- staatliche Förderung

Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

Sommerfest
in der Hammerschmiedstraße

■ **Die Familien aus dem Flüchtlingswohnheim in der Hammerschmiedstraße 18 a–e feiern am Samstag, den 14. Juli von 16.00 – 19.00 Uhr ihr traditionelles Sommerfest.**
Ein besonderer Grund zum Feiern in diesem Jahr ist das 20-jährige Bestehen des städtischen Wohnheimes. Daher hat der Helferkreis der katholischen Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit zusammen mit dem Sozialen Dienst ein ganz besonderes Programm zusammengestellt. Höhepunkt ist der Auftritt der weit über Freiburg hinaus bekannten Gruppe Al Jawalla. Wir freuen uns über viele Besucher und Besucherinnen.
Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee wünscht gutes Gelingen.

Baugenossenschaft Familienheim Freiburg
Richtfest im zweiten Bauabschnitt des Quartiers „Wohnen am Sternwald“

■ **26 Mietwohnungen mit hohem Wohnkomfort und zukunftsweisenden Standards erfüllen Wohnbedürfnisse von Jung und Alt.**
Hohe Nachfrage: Ein Jahr vor Bezug sind bereits 70 Prozent der Wohnungen vermietet.
Das richtungsweisende Neubauprojekt mit Nullemissionshäusern, Fotovoltaikanlage, Holzpelletsheizung und Wärmerückgewinnung hat nahezu Passivhausstandard.
Weit fortgeschritten ist das Neubauprojekt der Wiehre. Am 24. Mai feierte die Baugenossenschaft Richtfest für den zweiten Bauabschnitt in der Grillparzerstraße 5/7 und Quäkerstraße 4b: Hier entstehen drei dreigeschossige Wohnhäuser mit Attikageschossen und 26 Wohnungen mit Wohnflächen bis zu 134 Quadratmetern. Bereits bezogen wurden zu Jahresbeginn die beiden viergeschossigen Wohnhäuser in der Quäkerstraße 2a und 4. Die Wohnhäuser des Quartiers „Wohnen am Sternwald“ – mit den typischen Qualitätsmerkmalen der Genossenschaft wie eine hohe Wohnumfeldqualität und anspruchsvolle Ausstattung - sollen im Frühjahr 2013 bezugsfertig sein.
Die Wohngebäude in der Grillparzerstraße verfügen über barrierefreie Hauseingänge und Aufzüge, über die alle Etagen und auch das Attikageschoss erreichbar sind. 18 der insgesamt 26 großzügigen Zwei-, Drei-, Vier- und Fünf-Zimmer-Wohnungen sind bereits vermietet.
Für die Wohnanlage am Sternwald wurde ein Wohnkonzept erarbeitet, das den Bedürfnissen der sich wandelnden Gesellschaft in besonderer Weise gerecht wird. Die Wohnungen bieten nicht nur barrierearmes Wohnen, sondern zeichnen sich durch flexible Grundrissvarianten aus, die individuelle Wohnformen ermöglichen, etwa um separate Wohnbereiche für Pflegebedürftige und deren Angehörige einzurichten.
CO2-neutrales Gebäudekonzept
Auch im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen ist das Neubauprojekt richtungsweisend für den Freiburger Geschosswohnungsbau. Als so genannte Null-Emissionshäuser erlauben sie einen CO2-neutralen Betrieb von Heizung, Warmwasser, Lüftung und Allgemeinstrom. Das ausgeklügelte Energie- und Gebäudekonzept mit Fotovoltaik, Holzpelletsheizung und kontrollierter Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung unterschreitet bereits heute die hohen Anforderungen des Freiburger Effizienzhaus-Standards 40. Die Dachflächen werden zu 40 Prozent mit Kollektoren versehen, die über eine Fotovoltaikanlage Strom erzeugen. Die Familienheim Freiburg realisiert damit ein Gebäudekonzept, das bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt die geplante Energieeinsparverordnung 2012 mehr als erfüllt.

Der parkähnlich angelegte Innenhof und die extensiv begrünten Flachdächer sorgen als grüne Oase für das Wohlbefinden der Mieter, gutes Klima und eine ausgesprochen gute Ökobilanz in der Stadt Freiburg. Mit kinderfreundlich gestalteten Spielinseln unter Bäumen wird auch an die Bedürfnisse der jüngsten Mieter gedacht. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 12 Mio. €.
Die hohen Standards bedingen Mieten von 11 bis 13,50 € pro qm Wohnfläche. Im Stadtteil Wiehre verfügt die Familienheim Freiburg eG über 600 Wohnungen mit einer Netto-Durchschnittsmiete von 6,50 € pro qm Wohnfläche. 90 % der Wohnungen im Stadtteil Wiehre liegen damit unter dem Mietspiegel der Stadt Freiburg (7,29 € je qm).
„Wohnen am Sternwald“
Erster Bauabschnitt:
Fertigstellung Februar/März 2012 Quäkerstraße 2a / 4:
Zwei Wohnhäuser mit 28 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, großzügigen Balkonen oder ebenerdigen Terrassen.
Zweiter Bauabschnitt:
Fertigstellung Frühjahr 2013 Grillparzer Straße 5/7 und Quäkerstraße 4b: Drei Wohnhäuser mit 26 Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen
(60 - 134 qm Wohnfläche), großzügigen Balkonen oder ebenerdigen Terrassen.
www.familienheim-freiburg.de
Tel. 8 88 87-0

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach · Mi Ruhetag
Leichte Gerichte
für die heißen Sommertage
Überdachte Freiterrasse
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-2 91 03
www.kuehlerkrug.de

Schöne Ferien für Alle

■ **Auch für Astret beginnen bald die Sommerferien. Das bedeutet für ihn, dass er dann sechs Wochen im Flüchtlingswohnheim, in dem seine Familie seit dreizehn Jahren wohnt, verbringen wird.** Entweder in der engen Vier-Zimmer-Wohnung, die er mit neun anderen Menschen teilt, oder auf dem dazugehörigen Gelände, wo es nur einen ganz kleinen Spielplatz gibt.

Es sei denn… es gelingt, die finanziellen Mittel aufzubringen, damit er eine Woche bei der Ferienfreizeit der Freiburger Turnerschaft oder der Caritas teilnehmen kann.

Dann wäre er von Mo – Fr tagsüber (von 9–16 Uhr) betreut, würde andere Kinder kennenlernen, könnte spielen und Sport treiben, neue Erfahrungen sammeln.

Die Kosten für diese Ganztagsbetreuung belaufen sich bei der FT auf 95 €, bei der Caritas auf 90 € für eine Woche. Die Eltern beteiligen sich an der Ausgabe mit 10 € und sind dafür verantwortlich, dass ihre Kinder regelmäßig und pünktlich teilnehmen. Außerdem stellt die Stadt Freiburg als „Leistung zur Bildung und Teilhabe“ 10 € für jedes Kind zur Verfügung. Das heißt: mit zusätzlichen 70 oder 75 € sind die Kosten für ein Kind gedeckt; auf der Warteliste stehen 13 Kinder.

So wie Astret würden sich auch Syla, Siabant, Sibel, Sarwar, Anton, Sadeta freuen, wenn ihre Sommerferien in diesem Jahr durch eine interessante und anregende Woche unterbrochen würden.

Schenken Sie einem Kind diese besondere Ferienwoche und überweisen Sie dem Bürgerverein (Konto 2 106 153 bei der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, BLZ 680 501 01) Ihre Spende; das Geld wird in vollem Umfang für diese Ferien verwendet.

Anne-Sophie Clemens

Ökologische Nahwärmeversorgung stellt sich vor.

„Tag der offenen Tür“ am 6. Juli im BHKW Kreuzsteinäcker

■ **Die Nahwärmeversorgung im Gebiet „Kreuzsteinäcker“ im Freiburger Stadtteil Littenweiler wird noch ökologischer: Eine neue Heizzentrale im Strandbad nahe der Dreisam ersetzt die in die Jahre gekommene Kesselanlage im Alban-Stolz-Haus. Der Gewinn fürs Klima: Jährlich 790 t CO2 weniger.**

Am Freitag, 6. Juli, veranstaltet Badenova-Wärmeplus von 14–17 Uhr für interessierte Anwohner einen „Tag der offenen Tür“ im BHKW Kreuzsteinäcker-Schwarzwaldstraße 195 (Strandbad)

Das neue hocheffiziente erdgasbetriebene Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt pro Jahr 2 400 000 kWh Strom und zusammen mit den Erdgasspitzenlastkesseln 6 400 000 kWh Wärme. Die Heizzentrale im Strandbad ersetzt die ca. 25 Jahre alte Anlage im Studentenwohnheim Alban-Stolz-Haus. Diese lieferte Wärme für 30 große Gebäude, Mehrfamilienhäuser sowie ein Altenwohnheim über ein Fernwärmenetz. Durch die neue Anlage können – zusätzlich zu den bestehenden Kunden – weitere Kunden bei Bedarf versorgt werden.

Das BHKW der Wärmeplus leistet einen wichtigen Beitrag zur Energiewende: Es stellt Grundlaststrom zur Verfügung, der im Zusammenspiel mit der regenerativen Energieerzeugung innerhalb von Minuten zu- und abgeschaltet werden kann. Grundlaststrom wird vor allem wegen des Wegfalls großer Grundlasterzeuger dringend benötigt. Durch den zusätzlichen Einbau einer Wärmepumpe wurde der Gesamtwirkungsgrad des BHKW auf bis zu 98 Prozent gesteigert – in Fachkreisen ein beachtlicher Wert.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 279-7777 oder waerme@badenova.de.

Alle 30 Min. finden Führungen statt.

CDU Freiburg

Für eine verlässliche Betreuung von Schulkindern

■ **Das neue Schuljahr steht vor der Tür. Wer voll berufstätig ist und jetzt noch keine Ganztagsbetreuung für sein Schulkind hat, macht sich zu Recht große Sorgen. Den Blick von der Kita-Diskussion vermehrt auch auf Schulkinder zu wenden: Das ist Ziel der CDU-Fraktion.**

Dass auch im Bereich der Kindergärten weiterhin eine enorme Lücke zwischen Bedarf und Angebot der Ganztagplätze besteht, ist kein Geheimnis. Bleibt bei jüngeren Kindern aber oft noch ein Elternteil ganztags oder halbtags zu Hause, möchten oder müssen viele mit wachsender Selbstständigkeit der Kinder auch beruflich weitere Chancen nutzen. „Hier klafft eine gewaltige Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit“, stellt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Berthold Bock fest.

Familiäre „Rush-Hour“ verhindern

„Familien zu fördern heißt ja, den Eltern alle Freiräume und Chancen zu geben, berufstätig zu sein, und dennoch ausreichend Zeit und Ruhe für die Kinder zu haben“, erläutert die CDU-Stadträtin Dr. Ellen Breckwoldt. Hier gilt es insbesondere an alle Alleinerziehenden zu denken. Eine zeitlich und pädagogisch umfassende Betreuung an den Nachmittagen erlaubt es den Familien, die gemeinsame Zeit entspannt und intensiv miteinander zu verbringen. Diese muss auch nach Ende der Arbeitszeit noch Spielraum für die vielen Aufgaben und Pflichten lassen, die Eltern neben Arbeits- und Familienzeit zufallen.

Vereine und Musikschule einbinden

Kinder werden oder sind bereits häufig in Vereinen aktiv und auch für die Nachwuchsarbeit in den Vereinen wichtig. „Wer ein Instrument lernen oder einen bestimmten Sport ausüben möchte, sollte hierfür alle Chancen erhalten“, erklärt Dr. Ellen Breckwoldt. Eine Zusammenarbeit mit den Vereinen und auch der Musikschule könnte die schulische Organisation der Nachmittagsbetreuung erleichtern und die Betreuung enorm bereichern. Berthold Bock dazu: „Wir müssen klare Prioritäten bei den nächsten Haushaltsplanungen setzen. Deshalb haben wir bei der Verwaltung Bedarf, Angebot, bestehende Konzeptionen und mit Blick auf das nächste Schuljahr die Chancen eines Sofortprogramms erfragt.“ Doch die vorliegenden Antworten sind unbefriedigend. „Wir werden hier dicke Bretter bohren müssen. Aber bei diesem wichtigen Thema lassen wir nicht locker“, betont der stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

www.schemmer.de
Immobilien SCHEMMER®
Wir vermitteln auch Ihr Haus/ Ihre Wohnung und beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Bertoldstr. 51, Freiburg
Tel. 0761-150699-0
Lindenweg 1, Waldkirch
Tel. 07681-24626
info@schemmer.de

Grüne Stadtratsfraktion:

Vollanschluss für Stadttunnel eröffnet neue Chancen

■ **Was die GRÜNEN im letzten Bürgerblatt noch als Hoffnung bezeichnet hatten, ist nun erfreulicher Weise zur Gewissheit geworden: der Stadttunnel wird bei Maria-Hilf einen Vollanschluss erhalten.** Dafür hatten wir uns schon seit Jahren eingesetzt und das Thema immer wieder in die politische und verkehrsfachliche Diskussion eingebracht. Mit dem von RP und Stadt gefundenen, verblüffend einfachen Umweg über eine künftige verkehrsrechtliche Einstufung der B 31 als Stadtautobahn („aus gelben werden blaue Schilder“) wird dieser Vollanschluss mit Unterstützung von Land und Bund jetzt möglich und von letzterem in Bau und Unterhaltung finanziert. Damit ist ein Riesenfortschritt erreicht! Doch die alles entscheidende Hürde steht erst noch bevor: Die Einstufung des zweiröhrigen Stadttunnels bei der für 2013/14 anstehenden Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans in den vordringlichen Bedarf sowie die konkrete Finanzierungszusage des Bundes. Dazu wird es die engagierte Unterstützung aller politischen Akteure aus der gesamten Region brauchen!

Was bringt der jetzt erreichte Vollanschluss (d.h. der Möglichkeit bei Ganter jeweils in beide Richtungen in den Tunnel ein- bzw. auszufahren) gegenüber dem bisherigen Halbanschluss? Auf einen kurzen Nenner gebracht bedeutet diese optimierte Tunnelanbindung, dass der ansonsten oberirdisch verbleibende Verkehr in noch weitergehendem Umfang unter die Erde verlagert und gebündelt wird - was eine wesentliche Verkehrsberuhigung entlang der Dreisam und der Schwarzwaldstraße zur Folge hat. Nach Angaben des RP ist das Verkehrsaufkommen je nach Straße nochmals um bis zu ein Drittel geringer als bei der Halbanschlussvariante – und allein diese würde laut Prognose schon eine Verkehrsreduktion zwischen 45 bis 65% auf der Schwarzwald- und den Dreisamuferstraßen bringen. Zudem sind wir zuversichtlich, dass bei zusätzlichen Straßenrückbau- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf den oberirdisch verbleibenden Strecken ein nochmaliger Rückgang der Verkehrszahlen durch Verlagerung in den Tunnel möglich sein wird.

Neben einer Reduzierung von Lärm, Abgasen, Erschütterungen, Unfallgefahren und nervenden Blechlawinen, die vor allem den heute stark belasteten direkten AnwohnerInnen sowie den FußgängerInnen und RadfahrerInnen zu Gute käme, würden sich auch ganz neue Entwicklungschancen für die angrenzenden Quartiere und die Gesamtstadt eröffnen. Aus Platzgründen müssen ein paar Stichworte genügen: Öffnung der Stadt zum Natur- und Naherholungsraum Dreisam (oder umgekehrt), Minderung der Trennungswirkung der verkehrlich hochbelasteten Schwarzwaldstraße, neue Aufenthaltsqualitäten bis hin zur Neugestaltung des heute unattraktiven Bereichs um die Schloßbergnase.

Das alles wird aber kaum vor Ende des Jahrzehnts in die Realisierungsphase kommen, sind doch die Verfahren aufwändig und langwierig, die Finanzen auf allen Ebenen knapp. Es bleibt also noch hinreichend Zeit für eine Konkretisierung der angedeuteten Entwicklungsperspektiven, selbstverständlich mit breiter Beteiligung der Bürgerschaft. Und wir müssen uns auch weiter kreativ und konstruktiv damit befassen, wie das schwere Los der AnwohnerInnen der verkehrsreichen Dreisamuferstraßen bis zur Inbetriebnahme des Stadttunnels zumindest ansatzweise erträglicher gemacht werden kann.

Eckart Friebis, Tilo Buchholz
Stadträte der GRÜNEN

Göpper bleibt Vorsitzender der Ost-SPD

■ **Auf der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Freiburg-Ost wurde der 36-jährige Rechtsanwalt Christian Göpper einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt.** Neu in den Vorstand gewählt wurden Jens Papencordt als stellvertretender Vorsitzender und Marcel Robischon als Schriftführer.

Neben den zahlreichen regelmäßigen Aktivitäten wie politischen Stammtischen, Politik vor 12 und dem beliebten Flohmarkt konnte in dem Vorsitzendenbericht das Engagement für den Schlosssteg zwischen Littenweiler und Ebnet hervorgehoben werden. Auf ein Schreiben des SPD Ortsvereins an den Oberbürgermeister hat die Stadtverwaltung umgehend ein Provisorium geschaffen und eine Sanierung angekündigt.

Abschließend berichtete Stadtrat Walter Krögner aus dem Gemeinderat zum Thema Wohnungspolitik. Die Tatsache, dass der Gemeinderat nunmehr Wohnen als sein Schwerpunktthema entdeckt hat, sahen die Mitglieder einhellig als ein Verdienst der Freiburger SPD an. Die SPD hatte seit langem auf die soziale Brisanz der Mietentwicklung hingewiesen und sich für bezahlbaren Wohnraum in Freiburg eingesetzt.

Wahlergebnisse:

Vorsitzender Christian Göpper (wie bisher), stellv. Vorsitzende Regina Theis-Schwenninger (wie bisher) und Jens Papencordt (neu), Schriftführer Marcel Robischon (neu), Kassierer Wolfgang Müller (wie bisher), Beisitzer: Walter Krögner, Dietlind Schmolke, Yvonne Bültermann, Wilfried Nagel (alle wie bisher).

Mitgliederzahl: 75

Kontakt:

Christian.Goepper@web.de

0176/76392082.

LBS

50 Euro EXTRA*
mit LBS-Bausparen!

*Nur Erstverträge, Vertragsabschluss zwischen 01.01. und 31.12.2012 von Personen ab Geburtsjahr 1987 oder jünger, Mindestbausparsumme 10.000 Euro bei ab 1997 Geborenen bzw. 20.000 Euro bei in den Jahren 1987 bis 1996 Geborenen. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen.

LBS-Beratungsstelle
Bezirksleiter Armin Schneider
Friedrichstr. 44, 79098 Freiburg im Breisgau
Tel. 0761 36887 - 78, Fax 0761 36887 - 70

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Die Unabhängigen Listen

Kommt er oder kommt er nicht - der Stadttunnel

■ **Stadttunnel sind zumeist verlockende Projekte, weil sie viel störenden und stinkenden Verkehr von der Oberfläche verschwinden lassen.** Doch so schön die Vorstellung im Freiburger Fall von zwitschernden Vögeln an der Dreisam auch sein mag, genau so viele Fragestellungen ergeben sich mit so einem Mammutprojekt.

Die Unabhängigen Listen fragen sich, ob es sich bei der aktuell geplanten Umwandlung in eine BAB um einen passablen Trick handelt, die Finanzierung und den Unterhalt dem Bund zuzuweisen und vor allem, den Anschluss am „Ganter-Knoten" zu ermöglichen? Denn klar ist, ohne einen Anschluss in der Oberwiehre verpufft ein Großteil der positiven Effekte eines Stadttunnels? Nach Meinung der Unabhängigen Listen müssen folgende Punkte vor Beginn des Vorhabens debattiert werden:

Was zieht so eine ampelfreie Unterquerung einer Stadt nach sich? Der Verkehr fließt. Und wer fährt nicht lieber mit seinem Fahrzeug als, dass er steht. In so einem Fall wird gern von einer „winwin"- Situation gesprochen. Der Verkehr ist weg und die Fahrzeuge können zügig durchrauschen. Und wenn sie durchgerauscht sind ergießen sie sich in den Schwarzwald und bleiben, übrigens als Folge des erhöhten Verkehrsaufkommens, am nächsten Engpass hängen. Und wie wird dem abgeholfen? Und, ganz wichtig: kann die Stadt eine Tempobeschränkung auf dem gesamten Autobahnbereich auf 60km/h im Stadtgebiet, also auch außerhalb des Tunnels entlang der Dreisam im Freiburger Westen, durchsetzen? Oder soll einmal mehr der Westen leiden für Verbesserungen im Freiburger Osten?

Und: wir sollten uns fragen was JETZT zur Verkehrsberuhigung nötig ist, unabhängig davon, ob der Tunnel kommt - in 20 Jahren oder vielleicht auch gar nicht.

Schlussendlich geht es doch darum, den unter dem Verkehr leidenden Menschen an der B31 JETZT eine Linderung zu verschaffen.

Als sofort wirkende Maßnahme schlagen die Unabhängigen Listen eine Ausweitung des 30 km/h Gebots auf 24 Std. vor. Es ist zwar wieder eine Reglementierung mehr in der Stadt, aber für viele hundert Menschen würde sich die Wohn- und Freizeitqualität sofort verbessern und manch einer würde die Tunnelentwicklung gelassener sehen.

Weiter halten wir ein LKW-Durchfahtsverbot in den Nachtstunden und eine LKW-Maut für die B31 Ost für zwingend nötig.

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.
18. Juli / 20.00 Uhr
im Ganter Biergarten

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL

Malerfachbetrieb
Wand · Decke · Boden · Fassade

Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

Unser Service für Sie
- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Creative Flächengestaltung
- Altbausanierung
- Fassadenarbeiten
- Schimmelbeseitigung
- Allergikergeeignete Anstrichsysteme
- Bodenbeläge und Bodenbeschichtung
- Gestaltung mit flexiblem Sandstein

Deutschlands erstes Spa-Hostel eröffnet

■ **Als absolutes Novum in der Parahotellerie verbindet das Hostel & Spa Waldkurbad eine preisgünstige Übernachtung mit einem erstklassigen Wellness-Angebot.** Das „Waldkurbad am Möslepark“ in Freiburg hat in über 35 Jahren sein Wellness-Angebot stetig ausgebaut. Die „Busse‘s Waldschänke“ ergänzt das Angebot kulinarisch. Die bereits in dritter Generation bestehenden Übernachtungsmöglichkeiten auf demselben Areal mit 4-Sterne-Campingplatz und in den Gästezimmern werden ab sofort durch ein Hostel mit großem Spa-Bereich ergänzt.
Hostel: In fünf hellen und modern eingerichteten Einzel- und Mehrbettzimmern können über 20 Personen Erholung von Reisestrapazen finden. Der Erholungsnutzen stellt sich schnell ein; denn der bewußte Verzicht auf Unterhaltungsgeräte im Schlafraum entschleunigt und läßt die Seele zur Ruhe kommen.
Spa: Der Erholungs- und Erlebniswert wird im Hostel & Spa Waldkurbad unterstützt durch die unbegrenzte Nutzung des Spa (täglich ab 7.30 Uhr) mit gewachsenen Licht- und Luftbadegarten* mit Saunas, Schwimmbecken, einem Barfußparcours, offene und überdachte Liegebereiche im Freien und im Haus und weiteren Annehmlichkeiten. 15 Therapeuten bieten eine Vielfalt qualifizierter Heil- und Wohlfühlanwendungen aus dem Morgenland, dem Abendland und dem Reich der Sinne.
Von solchem Verwöhnt-Werden können Gäste selbst in 5-Sterne-Häusern nur träumen!

Das Hostel&Spa Waldkurbad am Möslepark wurde am Freitag, 22. Juni 2012, im Rahmen einer kleinen Feier offiziell eröffnet.
Info: www.hostel-spa.de

Gründliche und pünktliche Gehwegreinigung
DREISAMTÄLER SERVICE-DIENST
Gehwegreinigung und Winterdienst
Windausstraße 6 · 79110 Freiburg
Telefon 0761 / 77123

...s‘Sprüchle

Viele Menschen wissen, dass sie unglücklich sind.
Aber noch mehr Menschen wissen nicht, dass sie glücklich sind.

Albert Schweitzer

Lebensraum für Familien
Freiburg-Littenweiler
Mehrfamilienhaus mit bis zu drei Wohnungen, 8 Zimmer, 186 m² Wohnfläche, Garten, 473 m² Grundstück, Bj.52, renovierungsbedürftig
Kaufpreis € 550.000,-
Büro Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 252, Tel. 0761 - 48 48 01
www.cm-immobilien.de www.tausch-kauf.de
ChristianMüller Immobilien

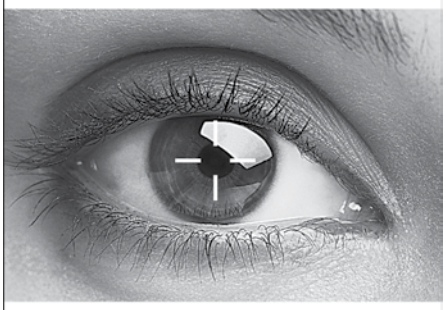
Die Emil-Thoma-Realschule erweitert ihr Angebot:

Flexible Nachmittagsbetreuung – Emil plus+

■ **Das Angebot einer flexiblen Nachmittagsbetreuung für die Klassen 5 bis 7 (Emil plus+) stieß auf große Nachfrage bei Eltern und Schülern.** In einer ersten Abfrage haben bereits 37 Anmeldungen gezeigt, dass ein Bedarf für dieses nachmittägliche Angebot besteht. Aufgabe von Emil plus+ ist es, eine individuelle Unterstützung bei den schulischen Anforderungen, die persönliche Begleitung und Unterstützung sowie eine Förderung der sozialen Kompetenzen für die Schüler/innen anzubieten. Das Angebot findet jeweils von Montag bis Freitag statt, die Ferienzeiten sind ausgenommen.
Einmalig für den Realschulbereich in Freiburg ist dabei eine enge Verknüpfung von vormittäglichem Unterricht und nachmittäglichem Betreuungsangebot. Die Schüler/innen können in der Zeit von 13 – 16 Uhr das kombinierte Angebot aus gemeinsamem Mittagessen (freiwillig), Lernzeit u. Freizeitangeboten wahrnehmen. Die Betreuung wird übernommen von Sozialarbeitern und Sozialpädagogen der Evang. Jugendhilfe FR-Zähringen, in der Lernzeit betreuen zusätzlich Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule gezielt die Schüler/innen. Sehr wichtig ist dabei die direkte Verbindung von vormittäglichem Unterricht und nachmittäglicher Lernzeit durch den Einsatz von schuleigenen Lehrer/innen, die in kleinen Lerngruppen den Schülern beratend, helfend und unterstützend bei den Hausaufgaben und dem Lernen zur Seite stehen. Dadurch sollen die teilnehmenden Schüler/innen eine gezielte und intensive Lernförderung erhalten. Geplant ist auch der unterstützende Einsatz von ausgebildeten Schüler-Lerncoaches unserer Schule.
Zu Beginn des nächsten Schuljahres wird die Flexible Nachmittagsbetreuung – Emil plus+ mit drei bis vier Gruppen (mit jeweils 8 bis maximal 12 Schülern) starten.
Die Emil-Thoma-Realschule erweitert mit Emil plus+ ihr außerunterrichtliches Angebot zur ganzheitlichen Entwicklung und Förderung der Schüler/innen, wird dadurch aber keine Ganztagesschule. Das Angebot ist freiwillig, bei einer Anmeldung besteht aber die Verpflichtung zur Teilnahme. Emil plus+ wird unterstützt von der Stadt Freiburg, bei der wir uns dafür ganz herzlich bedanken.

Weitere Informationen:
www.emil-thoma-realschule.de
Telefonisch 201-7604 (Sekretariat)
oder per Mail über das Kontaktformular unserer Homepage.

Emil-Thoma-Realschule

Sind Ihre Augen ganz entspannt?

Wenn nicht - besuchen Sie uns.
Als Relaxed Vision® Center bieten wir Ihnen:
■ Höchste Beratungskompetenz
■ Optimale Analyse Ihres Sehens und Augenglasbestimmung
■ Beste Brillenglasqualität
■ Entspanntes und perfektes Sehen
Überzeugen Sie sich selbst
ZEISS
Relaxed Vision® Center
Brillen-Studio Ocklenburg e.K.
Oberlinden 5
79098 Freiburg
Tel. 0761 34 950

Sport, Bewegung, Bildung - erleben beim Tag der offenen Tür im FT-Sportpark am 22. Juli

■ **Ausprobieren, informieren, zuschauen, mitmachen, Freunde treffen, …Spaß für die ganze Familie beim „Sports Day“ der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. am 22.07.2012 im FT-Sportpark!**

Am Sonntag, 22. Juli 2012 von 11 - 17 Uhr stehen die Zeichen auf Sport in der FT 1844 Freiburg in der Schwarzwaldstraße. Für Sportfans und solche die es noch werden wollen bietet der Tag der offenen Tür im FT-Sportpark die Gelegenheit das vielseitige Angebot des größten Südbadischen Sportvereins zu erleben.

Der Tag der offenen Tür ist nicht nur eine Info-Veranstaltung, er ist ein Markt der Möglichkeiten. Die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. präsentiert die breitgefächerte Sport- und Bewegungsvielfalt des gesamten Vereins. Dabei wird Mitmachen großgeschrieben. Sportklassiker wie Tennis, Tischtennis, Klettern, Volleyball, Fußball, Hockey, Schwimmen, … sind genauso vertreten wie exotischere und unbekanntere Sportarten wie American Football, Rollkunstlauf, Fechten, Kunst- und Turmspringen, ….. Auch lassen sich klassische und trendige Fitness- und Gesundheitsangebote wie z.B. Aquafitness, Yoga, Zumba, Rückenfitness Flexibar und Latin Brasil Workout erfahren.

Wer nicht selbst aktiv werden will, der wird auch in der Zuschauerrolle auf seine Kosten kommen. Turnen, Trampolin, Judo, Taekwondo, Ballett, Zumba, Musical Dance, Jazz Dance, Hip Hop und vieles mehr ist auf der Bühne im Stadion und in der Burdahalle zu bestaunen.

Jeder Winkel des FT-Sportparks ist geöffnet. Vom frisch sanierten FT-Hallenbad, vom Fitness- und Vereinsstudio bis hin zur FT-Sportgrundschule, die ein letztes mal noch ihre alten Räumlichkeiten zeigen wird während in 100m Entfernung an der Schwarzwaldstraße das neue Gebäude der Sportgrundschule kurz vor der Fertigstellung steht.

Informationen und qualifizierte Beratung zu den umfangreichen Sport-, Gesundheits-, Senioren-, und Bewegungsprogrammen des Vereins erhalten Sie in der FT-Geschäftsstelle, im Seniorencafé, im Stadion und im Fitness- und Vereinsstudio.

Infos zu den gesamten sozialpädagogischen Einrichtungen erhalten Sie am Olympiahaus (Kinderhaus). Hier feiern die sozialpädagogischen Einrichtungen ihr Sommerfest und informieren gerne über das Sportpädagogische Konzept der Einrichtungen.

Informationen zur Sportgrundschule - dem jüngsten pädagogischen Projekt der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. - erhalten Sie in den Räumlichkeiten der Schule und im Stadion.

Nicht zuletzt wird die FT-Sportgaststätte auch für das leibliche Wohl sorgen.

Zuschauen, ausprobieren und informieren stehen im Fokus des traditionellen „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, den 22. Juli 2012 von 11-17 Uhr.

Nähere Infos unter:
www.ft1844-freiburg.de

Baumodernisierung

Alte Schale – neuer Kern

- Betonung baulicher Vergangenheit bei
- zeitgemäßem Wohnen
- mit stilsicherer Sanierung und
- moderner umweltgerechter Technik.
- Neues Wohngefühl.

Jetzt kostenlosen Ratgeber anfordern

Hopp+Hofmann
Tel. 0761/45997-0
www.modernisieren-in-freiburg.de

Unser Tipp **Am Sonntag im Verein anmelden und Aufnahmegebühr sparen!**

FT 1844 Freiburg

Tag der offenen Tür der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.

Sonntag, 22. Juli 2012, 11 bis 17 Uhr

Erleben Sie Südbadens größten Sportverein auf über 50.000 qm Fläche:
Vom frisch sanierten Hallenbad über die Sporthallen bis zu den Außenanlagen.
Im Sportpark der FT 1844 Freiburg, Schwarzwaldstraße 181.
Nähere Infos zum Tag der offenen Tür und zum Verein unter **www.ft1844-freiburg.de**

Aus dem Programm

Sportshows
Mitmachangebote
Vorführungen
Schnupperstunden
Beratung
Information

Sommerfest der sozialpädagogischen Einrichtungen und der Sportgrundschule

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt

JOSCHUA | JULIA | NICOLAS | FT-SPORTGRUNDSCHÜLER

Sportgrundschule der FT1844-Freiburg
Schwarzwaldstraße 181, 79117 Freiburg
Telefon 0761 3889918-17 (Schulleitung)
giselbrecht@ft1844-freiburg.de
www.ft1844-freiburg.de/de/sportgrundschule

Für das Schuljahr 2012/2013 sind noch Plätze frei und ein Quereinstieg ist jederzeit möglich!

wellcome

praktische Hilfe für Familien nach der Geburt.

wellcome feiert vom 5. – 7 Juli 2012

10jähriges im Zentrum Oberwiehre /ZO

■ **Die Idee von wellcome kommt aus Hamburg. Frau Rose Volz-Schmidt gründete aus eigenem Bedarf nach Kinderbetreuung nach der Geburt ihrer Kinder 2002 das gemeinnützige Unternehmen wellcome.**

In 2009 eröffnete das Diakonische Werk Freiburg den ersten wellcome-Standort in der Geschäftsstelle in der Dreisamstraße 3-5 in Freiburg.
wellcome ist moderne Nachbarschaftshilfe. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen helfen, wie es Verwandte oder Freunde tun würden.
wellcome bietet allen Familien, die ein Baby geboren haben, maximal 6 Monate praktische Unterstützung rund um das Kind an. Eine wellcome Ehrenamtliche betreut das Baby oder die Geschwisterkinder, damit sich die Mutter etwas erholen kann. Die Unterstützung umfasst beispielsweise Spaziergänge mit dem Neugeborenen, Spielplatzbesuche mit den Geschwisterkindern etc.
Der Bedarf wird individuell auf jeder Familie abgestimmt, denn wellcome möchte Eltern das Abenteuer Familie verschönern und erleichtert.

Bei Interesse an wellcome als Familie oder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kontaktieren Sie:
wellcome / Diakonisches Werk
Ansprechpartnerin:
Nicole Zundel
(wellcome Koordinatorin)
Dreisamstr. 3-5, Tel. 36891-179,
freiburg@wellcome-online.de

10. Freiburger LaufNacht

■ **An 14.07. ab 18.00 Uhr veranstaltet der PTSV Jahn Freiburg gemeinsam mit der Stadt die 10. Freiburger LaufNacht.** Wer beim Jubiläum starten will, kann sich unter www.freiburger-laufnacht.de anmelden.
Im KIDSRun können bereits die Kleinen starten. Dazu kommen noch die Schüler- und Jugendläufe und für Erwachsene eine SportlerInnen- und ein Hobbylauf. Distanz von 1– 6 km.
Anmeldung ist online bis 10. Juli und als Nachmeldung am 14.07. möglich.

Missa Gaia

■ **Der Projektchor der kath. Kirchengemeinde Heilige Dreifaltigkeit veranstaltet am 22. Juli um 19 Uhr ein Konzert.** „Die Missa Gaia ist eine ökumenische und ökologische Messe, die die ganze Erde als einen geheiligten Ort feiert“. So beschreibt der Komponist Paul Winter dieses Werk, in dem die unterschiedlichsten Traditionen und Musikstile von mittelalterlichen Chorälen bis zu Gospel-gesängen unserer Zeit sich verbinden.

Tauschen, feiern, informieren

■ **Talent-Tauschring und Treffpunkt Freiburg laden ein zum Sommerfest: Tauschring-Mitglieder stellen ihre Angebote vor, Vereine und Gruppen des Treffpunkts Freiburg informieren über ihre Initiativen – Gelegenheit zu Gespräch und Austausch.**
Kulturelles und Kulinarisches ergänzen das Fest. Die Veranstaltung findet am 21. Juli von 11 - 17Uhr im Treffpunkt Freiburg und der Außenanlage statt: Schwarzwaldstr. 78d (ZO, linke Seite, Blickrichtung UB, Linie 1 Haltestelle Alter Messplatz.

www.oberwiehre-waldsee.de

Wanderhund
Outdoor mit Hund
Gassi-Geh-Service
Tagesbetreuung
wanderhund.com
0151.46444104

RAPPENECKERHÜTTE
Ruhe und Erholung pur
www.Rappeneck.de
☎ 0163-4366504
Öffnungszeiten:
Tägl. 11.00 - 19.00 Uhr
Montag Ruhetag
abendliche Veranstaltungen nach Vereinbarung

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN·VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER EINLADUNGEN·FIRMENZEITUNGEN PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN WERBEMITTEL·SCHULUNGSUNTERLAGEN·VOM LAYOUT BIS DRUCK...
tel. 0761.701636
mail@logo-werbegrafik.de

Immobilien

Wüstenrot Immobilien
wüstenrot
Partner der Württembergischen
• Marktwertgutachten
• Verkauf • Vermietung
✆ 07 61 / 58 99 800
Bertoldstr. 33 · 79098 Freiburg
www.wi-freiburg.de
wg@wi-freiburg.de

Immobilien-Suche

• **Nette, zuverlässige Familie** (3 Kinder, 2 Beamte) suchen Haus (Altbau), mind. 140qm zu fairem Preis. ☎ 8 81 44 34

Miete / Suche

• **Zwei ruhige Krankenschwestern** berufstätig, Nichraucherinnen, suchen 2-3 Zi-Whg. ☎ 07651-7389 oder GebhartAntonia@aol.com

400-€ - Basis / Mini-Job

• **Zuverlässige Arzthelf./MTA (i.R.)** flexibel + zuverlässig bietet Unterstützung - Bereich Mediz. oder Sonstiges. ☎ 3836621

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Unterstützung durch Biographie-, Gesprächs- und Energiearbeit, Hilfe in Umbruchzeiten, auch: Lektorat und Textarbeit. ☎ 5 56 28 91

Gesundheit

• **Frische Bio-Zutaten für Ihre** Smoothie. Vitalstoffreiche Ernährung. Bionara Naturmarkt, Fabrikstraße 2 ☎ 6815680

Haus 197

Jugend- u. Bürgerforum Haus 197 e.V, Schwarzwaldstr. 197, Tel. / Fax 696797 - www.haus197.de

MO | DI | DO | 15.00 - 18.00 Uhr
für alle Kinder u. Jugendl. von 6–18 J.

MO | 18.00 - 21.00 Uhr
Jugendliche ab 14 Jahren

MI
15.00 - 18.00 Uhr Nur für Mädchen
16.45 - 17.45 Uhr Hip-Hop-Kurs
für alle v. 8-12 Jahren

DO
18.00 bis 20.00
Mädchengruppe f. Mädchen ab 12 J.

FR | 15.00 -18.00 Uhr
Nur für Jungen

Öffnungszeiten - Sommerferien:
Mo – Fr | 15.00 bis 18.00 Uhr
für alle ab 6 Jahren

Mo | 18.00 bis 21.00 Uhr
für alle ab 14 Jahren

Sommerferien-Programm:
Do I 28. Juli
Origami-Kurs

Fr I 27. Juli
Fußballturnier

Mo I 30. Juli
Sockenmonster basteln

Di I 31. Juli
Wasserspiele

Do I 2. Aug.
Erdbeereis selber machen

Michael-Schule

Kartäuserstraße 55

FR I 13. Juli I 16.00 Uhr
Schulzirkus Michelangelo

Musikhochschule

Schwarzwaldstraße

MI | 4. Juli |19.00 Uhr
Belcanto! Opernkonzert mit Arien und Ensembles d.italienischen Oper

FR | 6. Juli | 19.00 Uhr
Kammerchorkonzert, Pfarrkirche St. Urban, Freiburg-Herdern, Hauptstr. 50

Mo | 9. Juli | 20.00 Uhr
Schubert trifft Rossini, Werke für Chor und Klavier

DI | 10. Juli | 19.00 Uhr
Junge Komponisten

MI | 11. Juli | 20.00 Uhr
Bon anniversaire, Maître Debussy!

DO | 12. Juli | 20.00 Uhr
Gedenkkonzert für Dieter Klöcker Studenten, Weggefährten und Studierende der Klarinettenklassen

FR | 13. Juli | 20.00 Uhr
Kammerorchesterkonzert

FR | 20. Juli | 20.00 Uhr
Die Grossen von Morgen. Freiburg. Akademie zur Begabtenförderung

pro familia

Humboldtstr. 2, Tel. 29625-6
www.profamilia-freiburg.de

MI | 4. Juli | 19.30 Uhr
Fristen, Finanzen und rechtliche Fragen rund um Schwangerschaft und Geburt

DI | 10. Juli | 19.30 Uhr
Neun Monate und viele Fragen -

MI | 18. Juli | 19.30 Uhr
„Elternzeit - Elterngeld“

DO | 19. Juli | 18.30 – 20.00 Uhr
Mediation – der Weg zu einer fairen Trennung

Psycholog. Beratungsstelle

für Ehe-, Familie- und Lebensfragen
Landsknechtstr. 4 / Tel. 704383

Gruppenangebote
DI | 17.00 - 19.00 Uhr
Ja zu sich selbst sagen

WaldHaus

Wonnhaldestraße 36, Tel. 89647710
www.waldhaus-freiburg.de

SO | 8.Juli | ganztägig
Wälder der Welt – Kanada

SA | 14. Juli | 14 - 18 Uhr
Die Waldapotheke – natürlich heilen und genießen, Waldtee

SO | 15. Juli | 14 - 16.30 Uhr
Multitalent Waldboden

SO | 15. Juli | 14 - 18 Uhr
Familienbacktag - Fladen und Gemüse im Lehmmantel

SO | 15. Juli | 14 - 18 Uhr
Buchbindekurs

SO | 15. Juli | 10 - 14 Uhr
Sonntagsbrunch

Gaststätte Waldsee

MO I 21.00 Uhr
tageins: Cocktail Lounge mit wechselnden DJs - Eintritt frei

DI I 21.00 Uhr
Jazz ohne Stress, Livemusik bei freiem Eintritt

MI | 21.00 Uhr - Move To Groove, Abtanzen mit DJ Mensa, Eintritt frei

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

Emmi-Seeh-Heim

Begegnungsstätte Runzstraße 77, Tel. 0761/32160

MO
09.30 Uhr Bewegungstraining
Englische Konversation
10.15 Uhr Bewegungstraining
11.00 Uhr Englisch Mittelstufe
14.00 Uhr Canasta-Spiel
15.00 Uhr Würfelgruppe
Sturzprävention
16.30 Uhr offene Yogagruppe

DI 09.00 Uhr Osteoporose-Gymnastik
09.30 Uhr Gedächtnistraining
10.15 Uhr Bauch-Beine-Po - 50-Plus

MI
09.30 Uhr Singkreis
10.00 Uhr Gedächtnistraining
10.45 Uhr Gymnastik für Aktive
14.30 Uhr Handarbeitskreis, 14– tägig
16.30 Uhr Qi-Gong

DO
09.30 Uhr Rhythmik
09.45 Uhr Französisch Mittelstufe
14.45 Uhr Kegeln i. Laubenhof 14-tägig
16.00 Uhr Sturzprävention
17.45 Uhr Osteoporose-Selbsthilfegruppe

FR
09.30 Uhr Politik- u. Lesekreis
10.00 Uhr Gymnastiktreff für Frauen

SO bis DO:
13.30 – 17.00 Uhr Cafeteria geöffnet

DI und DO Mittagstisch **11.30 bis 13.00 Uhr**, bitte anmelden!

MI | 4. Juli | 15.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

DI | 10. Juli | 15.00 Uhr
Diavortrag: „Die Äolischen Inseln“

DO | 12. Juli
Wandertreff. Näheres erfragen

DI | 17. Juli | 15.00 Uhr
Der Mann am Klavier

DI | 24. Juli | 15.00 Uhr
Filmvorführung: Romantik der Eisenbahn „Dampflok“

DO | 26. Juli | 15.00 Uhr
Diavortrag: „Rundreise durch Kappadokien“

SO | 29. Juli | 10.00 Uhr
Treffpunkt Oberau: Führung durch Haslach.Treffpunkt: Foyer Emmi-Seeh-Heim.

MI | 1. Aug. | 15.00 Uhr
Kath Gottesdienst

DO | 2. Aug. | 15.00 Uhr
Bingo

---

www.oberwiehre-waldsee.de

Begegnungsst. Laubenhof

Weismannstr. 3, Tel. 6 96 87 80
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

MO – FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch, Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO – FR Kegelbahn ist geöffnet Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
DI 10.00 Uhr Sitztanz
DI – SO 14.30 -17.00 Uhr ist das Begegnungsstättencafe geöffnet.
MO 10.00 Uhr Englisch
DI 15.00 Uhr Handarbeitskreis
MI 10.00 Uhr Sturzprophylaxe
DO 16.00 Uhr Offener Stammtisch

MI | 4. Juli
10.00 Uhr Kath. Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
16.00 Uhr Literaturgesprächskreis

FR | 6. Juli | 15.00 Uhr
Gedächtnistraining

SA | 7. Juli | 10.00 Uhr
Sicher und selbstbewusst durch den Alltag

MO | 9. Juli |15.00 Uhr
Erzählcafe

SO | 15. Juli
Sommerfest

MO | 16. Juli | 10.00 Uhr
Englisch

DI | 17. Juli |10.00 Uhr
Sitztanz

MI | 18. Juli | 15.00 Uhr
Bingo

DI | 24. Juli |10.00 Uhr
Sitztanz

MI | 25. Juli
10.00 Uhr Sturzprophylaxe
15.00 Uhr Volksliedersingen

DI | 31. Juli |10.00 Uhr
Sitztanz

MI | 1. Aug.
10.00 Uhr Ev. Gottesdienst
16.00 Uhr Literaturgesprächskreis über J.W. Schneider:“ Mut zu mir selbst- Alt werden ist nichts für Feiglinge“

FR | 3. Aug.| 15.00 Uhr
Gedächtnistraining

Friedensgemeinde

Hirzbergstr. 1a, Tel. 32670

Jeden Freitag | 22.00 Uhr
Komplet-Nachtgebet zum Mitsingen

Jeden Dienstag | 18.00 Uhr
Abendlob in Hl. Dreifaltigkeit

So | 8. Juli | 10.00 Uhr
Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pfrn. Heidler

Di | 10. Juli | 20.00 Uhr
ök. Bibelgesprächskreis

So | 15. Juli | 10.00 Uhr
Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pfr. Heidler

Di | 17. Juli | 15.00 Uhr
Frauenkreis im Gemeindesaal

So | 22. Juli | 10.00 Uhr
Gottesdienst m. Vorstellung d. neuen Konfirmanden, Kindergottesdienst, Pfr. Heidler

---

So | 29. Juli | 11.00 Uhr
Gottesdienst, Pfrn. Heidler

Heilige Dreifaltigkeit

Kath. Pfarramt, Hansjakobstr. 88 a, Tel. 71157 + 71147
www.dreifaltigkeit-freiburg.de

MO
6.00 Uhr Meditation
7.30 Uhr Morgenlob
DI
7.30 Uhr Laudes
8.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Abendlob u. Anbetung
19.15 Uhr Zen-Meditation in der Cella
MI
7.30 Uhr Morgenlob
19.00 Uhr Meditation
DO
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Eucharistiefeier
SO
11.00 Uhr Eucharistiefeier

So | 15. Juli | 9.00 Uhr
Firmung

Sa | 21. Juli | 20.30 Uhr
Taizé-Gebet in der Cella

Do | 24. Juli | 20.00 Uhr
Pfarrgemeinderatssitzung

Johannisheim

Kartäuserstr. 115, Tel. 2113-100

MO
10.15 Uhr Gymnastik und Spiele
14.30 Uhr Kaffeenachmittag
18.00 Uhr Lesekreis

DI
10.00 Uhr Spielrunde
18.00 Uhr Singkreis 2x im Monat
18.00 Uhr Filmvorführ. 1x im Monat

MI
9.30 Uhr Sitztanz
10.30 Uhr Sitztanz
14.00 Uhr 1x im Monat Ausflug
15.00 Uhr Kunstwerkstatt

DO
10.00 Uhr „Grips“ (Hirnleistungstr.)
15.00 Uhr Tierbegegn.1x monatl.
16.00 Uhr kath. u. ev. Gottesdienst

Di | 10. Juli | 10.30 Uhr
Eurythmie

Sa | 14. Juli | 15.30 Uhr
Sommerfest

Di | 17. Juli | 15.30 Uhr
Filmvorführung

Di | 17. Juli | 18.00 Uhr
Singkreis

Mi | 18. Juli | 14.00 Uhr
Ausflug

Do | 26. Juli | 16.00 Uhr
Kath. Gottesdienst

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

KIRCHEN / SENIOREN

Kath. Pfarrgem. Maria Hilf

Schützenallee 15, Tel. 72611

Regelmäßige Gottesdienste
MI | 9.00 Uhr Eucharistiefeier
FR | 18.30 Uhr Eucharistiefeier
SA | 18.30 Uhr Eucharistie a.Vorabend
SO | 10.00 Uhr Eucharistiefeier

Mi | 4. Juli | 20.00 Uhr
Sachausschuss Feste und Feiern

So | 8. Juli | 18.00 Uhr
Lagerinfoabend der KJG im Saal

Mi | 11. Juli | 15.00 Uhr
Seniorentreff

Sa | 14. Juli | 17.00 Uhr
Firmung der Jugendlichen der Seelsorgeeinheit in der Liebfrauenkirche Günterstal (in Maria Hilf keine Vorabendmesse)

Mi | 18. Juli | 20.00 Uhr
Öffentl. Sitzung des Pfarrgemeinderats

So | 22. Juli | 10.00 Uhr
Eucharistiefeier danach Mittagstisch

Mi | 25. Juli | 15.00 Uhr
Seniorentreff : gemeinsame Fahrt an den Moosweiher und „fröhliche" Einkehr

Kreuzsteinäcker

Heinrich-Heinestr. 10,
79117 Freiburg, Tel. 61 29 15-0

MO bis FR
12.00 Uhr Offener Mittagstisch
Anmeldung am Vortag bis 11.00 Uhr
MO bis FR
Hirnleistungstraining „Grips". Weitere Informationen: Ralf Jogerst - 61291520
MO
09.00 Uhr Seniorengymnastik
14.30 Uhr Skat-Treff
15.00 Uhr Montagstreff
15.00 Uhr Cafeteria bis 17.30 Uhr
DI 15.00 Uhr „Bewegt und sicher auf den Beinen" - Sturzverhütungskurs
MI 10.00 Uhr Gemüseverkauf vor der Begegnungsstätte
Do 14.00 Uhr Sturzprophylaxe

SA | 7. Juli | 15.00 Uhr
Begegnungsstätten-Café

MO | 9. Juli | 15.00 Uhr
Montagstreff: Spielenachmittag

DI | 10. Juli | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 11. Juli | 14.30 Uhr
Spaziergang

FR | 13. Juli
15.00 Uhr Diavortrag Blumen, Nahaufnahmen + Bilder vom Schwarzwald
17.00 Uhr Lesekreis

MO | 16. Juli | 14.30 Uhr
Montagstreff: Bastelnachmittag

DI | 17. Juli | 9.15 Uhr
Besichtigung der Kaffeerösterei „Schwarzwild". Bitte anmelden!

MI | 18. Juli | 15.00 Uhr
Klavierkonzert Ilja Voskobojnikov

DO | 19. Juli | 9.00 Uhr
Frühstück bitte anmelden.

SA | 21. Juli | 15.00 Uhr
Begegnungsstätten-Café

MO | 23. Juli
16.00 Uhr Boules – Petanque – Boccia
17.00 Uhr Abendtreff: Franz. Abend

DI | 24. Juli | 9.30 Uhr
Sitztanz

MI | 25. Juli | 16.00 Uhr
Vorlesung Elke Heidenreich - „Nero Corleone"

FR | 27. Juli | 16.00 Uhr
Ökum. Gottesdienst

Neuapostolische Kirche

Seminarstr. 22, www.nak-freiburg.de

Regelmäßige Gottesdienste:
SO I 9.30 Uhr
MI | 20.00 Uhr

Wohnstift Freiburg

Rabenkopfstr. 2, Tel. 3685-0

FR | 6. Juli 17.00 Uhr
„200 Jahre Pariser Salon von Barock bis Impressionismus M. Kobayashi (Pano), Werke v. Rameau, Mozart, Chopin, Debussy

MI | 11. Juli | 18.00 – 20.00 Uhr
„Jazz im Wohnstift" „New Orleans Experience"

DO | 12. Juli | 19.00 Uhr
Medizinforum: Rheuma eine Plage des Menschen. Vortrag Dr. med. Rump

FR | 13. Juli | 17.00 Uhr
Romanische Lieder a. d. Mittelmeerraum, Das Duo Aquebelle mit B. Lindour (Gesang, Gitarren, Gesang, Trommeln), D. Zepp (Gesang und Flöten)

SO |15. Juli | 17.00 Uhr
Orchesterkonzert. Freibur. Symphonische Studentenorchester Werke v. Dvorak, Schubert, Schumann

FR | 20. Juli | 17.00 Uhr
Klassische Gitarrenmusik aus Spanien und Südamerika E. Wieninger

DI | 24. Juli | 17.00 Uhr
South West Surrey Concert Band

FR | 27. Juli | 17.00 Uhr
Virtuose Kammermusik für Violoncello und Klavier, Duo Aymara Cubas (Klavier), P. Schiemenz (Violoncello)

FR | 3. Aug. | 17.00 Uhr
Vokalensemble Familie Wittmann

www.oberwiehre-waldsee.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 31. Juli 2012

REDAKTIONSSCHLUSS:
10. Juli 2012

ANZEIGENSCHLUSS:
15. Juli 2012

…kein Bürgerblatt erhalten?
Bitte informieren Sie uns darüber per mail oder telefonisch (siehe Impressum)
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

- **V.i.S.d.P.: Dirk Blens** | redaktion@oberwiehre-waldsee.de
  Termine: Termine@oberwiehre-waldsee.de
  Redaktion: Dirk Blens, Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Heidrun Haag-Bingemann, Helmut Thoma. - Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der eingesandten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion wieder.
- **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung**
  LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36
  Fax 70 16 34 • buergerblatt@logo-werbegrafik.de
- **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Neumattenstr. 29 · 79102 Freiburg · Tel. (AB) + Fax 70 38 78 43
  info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

- **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
  Karl-Ernst Friederich - Vorsitzender / Tel. 2 27 92 / info@oberwiehre-waldsee.de
  Umweltschutz, AFB, Außenvertretung, Stadtteilgeschichte
  Dirk Blens - stellv. Vorsitzender / Bürgerblatt
  Helmut Thoma - stellv. Vorsitzender / Tel. 6 63 36 / helmut.thoma@freenet.de
  Umweltschutz, Stadtplanung, Denkmalpflege, Gemeinderat, Verkehr
  Theo Kästle - Schriftführer / Tel. 3 57 07 / Stadtplanung, Denkmalpflege, Dreisamhock, Schriftführung
  Roswitha Winker - Kassiererin / Tel. 0177.4048111 / Senioren, Finanzen
  Dirk Blens - Beisitzer / Tel. 0176 96172052 / Umweltschutz, Sicherheit, Verkehr, Initiative Stadttunnel, Bürgerblatt
  Sabine Engel - Beisitzerin / Tel. 5 55 92 79 / Kinder, Schulen, Bürgerblatt
  Heidrun Haag-Bingemann - Beisitzerin / Tel. 8 15 99
  Stadtplanung, Verkehr, Bürgerblatt
  Wilfried Nagel - Beisitzer / Tel. 6 50 56, Jugend, Schule, Senioren
  Werner Jäckisch - Beisitzer / Tel. 38 13 04 / Veranstaltungen, Internet, Grünbereiche
  Christa Schmidt - Beisitzerin / Tel. 2 38 06
  Mitgliederbetreuung, Frauenstammtisch, Bauernmarkt
  Julien Röslen - Beisitzer / Tel. 7 69 42 83 / Jugend, Stadthalle
- **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
  Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau • BLZ 680 501 01 • Kto.Nr. 210 61 53

WERDEN AUCH SIE MITGLIED im Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

Ich möchte dem Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. beitreten.
Ein großes Formular gibt es auf: www.oberwiehre-waldsee.de

Name Vorname

PLZ / Ort / Straße

Tel. / Fax

Mail

geb. am Beruf

Datum / Unterschrift

Einzugsermächtigung - Ich erteile dem Bürgerverein Oberwiehre–Waldsee e.V. die Erlaubnis, bis auf schriftl. Widerruf bzw. bis zur Beendigung meiner Mitgliedschaft den jährlich fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Bank / BLZ

Kto. Nr.

Datum / Unterschrift

Bitte senden an:
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.,
K.-E. Friederich • Neumattenstr. 29 • 79102 Freiburg

■ WAS IST DER BÜRGERVEREIN?

Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war. Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“. Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.
Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre Mitgliedschaft, Mitarbeit oder mit einer Spende.

Der Jahresbetrag beträgt für

- Einzelmitglieder 15,00 € p.a.
- Familien 25,00 € p.a.
- Kooptierte Mitglieder 36,00 € p.a.

Der Verein ist in das Vereinsregister Freiburg eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist. Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

- per e-mail: termine@oberwiehre-waldsee.de
- per Post an: H. Haag-Bingemann, Jahnstr. 10, 79117 Freiburg

■ Das JULI-Rätsel

zeigt – wie unschwer zu erkennen - ein recht alltägliches Schattenspiel.
Der Schauplatz liegt zwar eher am Rande unseres Stadtteils – er war aber zuletzt durchaus Gegenstand öffentlicher Diskussionen…

■ **DIE PREISE:** Unter denen, die bis zum 15. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

- Zwei Exemplare des „Wiehre-Almanach“ im Wert von je 19,00 €
- Zusätzlich zwei beitragsfreie Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung JUNI-RÄTSEL

Die drei ernst dreinschauenden Menschen stellen die „Heiligen Drei Könige“ – obschon man bei der mittleren Person durchaus auch auf eine Frau schließen könnte. Und natürlich zeigt der Gebäudegiebel zur Dreikönigstraße – genau gesagt: am Haus Nr. 27.

Leider war das Rätsel scheinbar wieder zu schwer, denn es ging keine korrekte Lösung bei uns ein.

Fotos + Texte: H. Thoma